



**FRAKTION IM RAT DER
STADT KAMEN**

Stadt Kamen
Herrn Hermann Hupe
Rathausplatz 1

59174 Kamen

Kamen, 23. Juni 2014

WOHNQUARTIER „GROßWOHNSIEDLUNG KARL-ARNOLD-STRABE/BLUMENSTRABE“ MITTEL- BIS LANGFRISTIG AUFWERTEN!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hupe,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Kamen beantragt für die Sitzung des Rates der Stadt Kamen am 3. Juli 2014 den oben genannten Tagesordnungspunkt und bittet um Beratung und Beschlussfassung.

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt Kamen beauftragt die Verwaltung in Bezug auf die Großwohnsiedlung „Karl-Arnold-Straße/Blumenstraße“ die Vorbereitungen für eine förmliche Festlegung als Sanierungsgebiet im Sinne des Baugesetzbuches zu treffen. Der Rat der Stadt Kamen verfolgt mit der förmlichen Festlegung als Sanierungsgebiet das Ziel, dieses Wohnquartier mittel- bis langfristig für Kamen aufzuwerten.
2. Der Rat der Stadt Kamen beauftragt die Verwaltung mit der Einrichtung eines „wohnungspolitischen Dialogs“ unter Beteiligung der Verwaltung, von Akteuren des lokalen und regionalen Wohnungsmarktes sowie den Mitgliedern des Planungs- und Straßenverkehrsausschusses.

Begründung

1. Aufwertung des Wohnquartiers „Karl-Arnold-Straße/Blumenstraße“

Bereits im „Handlungskonzept Wohnen“, welches im März 2014 im Rat der Stadt Kamen beschlossen wurde, wird die Großwohnsiedlung „Karl-Arnold-Straße/Blumenstraße“ als problematisch bezeichnet. Mit der richtigerweise durch die Verwaltung in Auftrag gegebenen kleinräumigen Quartiersanalyse für dieses Gebiet, in dem immerhin 1.500 Kamenerinnen und Kamener wohnen, wurden bereits seit der erstmaligen Vorlage im März 2012 (!) vorhandene Missstände in diesem Quartier aufgezeigt.

Die rund 1.500 Kamener Bürgerinnen und Bürger, die dort wohnen, verfügen aufgrund der mangelnden und defizitären Ausstattung des öffentlichen Raums über wenige qualitativ hochwertige Aufenthaltsbereiche. Das Quartier an der Karl-Arnold-Straße/Blumenstraße wird im Handlungskonzept Wohnen als problematisch bezeichnet. Das Image der Karl-Arnold-Straße/Blumenstraße leidet unter dem teilweise verwahrlosten Zustand.

Das Handlungskonzept Wohnen macht deutlich, dass es mit der Großwohnsiedlung in der Karl-Arnold-Straße/Blumenstraße so nicht weitergehen kann: Eingangssituationen mit Angsträumen, Kin-

der dürfen kein Ball spielen, fehlende Beleuchtungen in den Hauseingängen, Fenster, Haustüren und Briefkästen demoliert, defizitäre Gestaltung des Wohnumfeldes und einzelner Häuser.

Dennoch haben wir in diesem Quartier überdurchschnittlich viele Familien leben. Daher macht es Sinn, die Aufwertung dieses Viertels endlich anzugehen, die Missstände zu beheben und damit auch neue Wohn- und Lebensperspektiven für die Menschen zu schaffen.

2. Einrichtung eines wohnungspolitischen Dialogs

Im „Handlungskonzept Wohnen“ wurden zahlreiche Handlungsansätze dargelegt bzw. vorgeschlagen, wie mit den künftigen Herausforderungen des Kamener Wohnungsmarktes umgegangen werden kann. Aufgrund der Vielzahl lokaler und regionaler Anbieter von Wohnungen in Kamen macht es Sinn, einen „wohnungspolitischen Dialog“ in das Leben zu rufen, um sich gemeinsam auf Wege der künftigen Gestaltung zu verständigen.

Ein zentrales Thema hierfür könnte der barrierearme bzw. altengerechte Umbau von Wohnungen sein. Ein weiteres zentrales Thema könnte in diesem Zusammenhang die Gestaltung der Nahversorgung in den Wohnquartieren sein, denn: Auf der einen Seite ist es der Wille nahezu sämtlicher politischer Akteure, dass ältere Menschen so lange wie möglich, in ihren Quartieren leben können. Auf der anderen Seite verhindern defizitäre Nahversorgungsmöglichkeiten die Attraktivität von Wohnquartieren und erschweren damit die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfes gerade für Bürgerinnen und Bürger, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

Die CDU-Fraktion beantragt getrennte Abstimmung über die im Beschlussvorschlag genannten Ziffern.

Mit freundlichem Gruß

Ina Scharrenbach MdL
Fraktionsvorsitzende